Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 21

Artikel: Luzerner Kantonalverband kathol. Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner : Generalversammlung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-541813

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ständen mir jedoch eine Menge Zitate von ärztlichen Autoritäten zur Verfügung, welche übereinstimmend die gesundheitlichen Wirkungen des Lachens zur Genüge erhärten. Doch, gleichsam als Kronzeugen, nenne ich nur noch das Buch der Bücher, wo es in den Sprichw. 17, 22 heißt: „Animus gaudens œtatem floridam facit, spiritus tristis exsiccat ossa — Ein heiteres Gemüt bereitet ein blühendes Alter; ein düsterer Geist trocknet das Gebein aus."

Luzerner Kantonalverband kathol. Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner.

Generalversammlung

Pfingstmontag, den 24. Mai 1920, im Hotel Union, Luzern.

Programm:

9 Uhr: Feierlicher Gottesdienst in der Hofkirche. Gemeinsamer Besuch der Grabstätte von Hrn. Ständerat und Regierungsrat J. Düring sel. Kurze Ansprache und Niederlegung eines Kranzes.

10½ „ Beginn der Verhandlungen im Hotel Union.

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage pro 1919.
3. „Reorganisation der Kant. Lehrerkonferenz". Referat von Hrn. Sek.-Lehrer Hs. Lüthy, Udligenswil. — Diskussion.
4. Verschiedenes.

12½ „ Gemeinsames Mittagessen im Hotel Union.

2 „ 5. **„Dantes Katholizismus im Gegensatz zur modernen Religiösität"**, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Aug. Rüegg, Erz.-Rat, Basel.

6. Diskussion.
7. Schlußwort von hochw. H. Pfarrer Süeß, Meggen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein Der Kantonalvorstand.

Katholische Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner des Kts. Luzern!

Unser Verband bekennt sich unerschrocken zur katholischen Fahne. Wir sind konfessionell nicht neutral, weil es auf religiösem Gebiete keine Neutralität geben kann, und wir wollen es nicht sein! Denn wir haben die vollendete Ueberzeugung, daß die Erziehung des Menschen, des ganzen Menschen nur auf der soliden Grundlage der katholischen Kirche möglich ist. Unser Erziehungsideal ist nicht „die Förderung des wahren Menschentums", sondern die Erziehung zum wahren Christentum, wie es unser göttlicher Herr und Meister in der katholischen Kirche uns überliefert hat.

Darum ruft Euch der Kantonalvorstand zur Jahresversammlung auf den Pfingstmontag nach Luzern. Hier wollen wir zuerst Gott dem Herrn die Ehre geben und dann auch eines Mannes gedenken, der mehr als 25 Jahre lang unser kantonales Erziehungswesen zum Wohle des ganzen Volkes mit sicherer Hand geleitet hat und uns jüngst so rasch entrissen wurde, jenes Mannes, der unserm Verein immer nahe stand und den wir stolz zu den Unsrigen zählen: Herrn Ständerat Düring sel. — Dann wollen wir über eine kantonale Angelegenheit, die alle Lehrkräfte und Schulmänner berührt, eine offene Aussprache walten lassen.

Der Nachmittag bietet treffliche Gelegenheit, uns aus beredtestem Munde über ein hochinteressantes Thema unterrichten zu lassen.

Katholische Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner: Kommt in großer Zahl zu unserer schönen Tagung, nehmt Freunde und Bekannte mit; es gereicht allen zur Belehrung und dem Verbande zur Ehre. Laßt Euch nicht beschämen durch jene, die hochmütig vorgeben, „über den Schranken der Konfessionen" zu stehen, in der Tat aber Feinde der katholischen Kirche sind oder mit ihnen liebäugeln.

Und Ihr, Ihr lieben Freunde aus allen Gauen des Schweizerlandes außerhalb des Kantons: Kommt ebenfalls zu unserer Tagung nach Luzern! Wir heißen Euch heute schon herzlich willkommen. Sendet wenigstens eine Delegation, die wir in unserer Mitte begrüßen dürfen. Die tit. Sektionen, welche Delegationen abordnen, wollen gütigst vorher die Namen der Delegierten der Schriftleitung der „Schweizer-Schule" mitteilen.